



O	Internationales Buchstabensignal (Flagge), rot-gelb. Bedeutung: Mann über Bord. Morsezeichen: 3 mal lang [— — —].
Oberdeck	das oberste durchlaufende Deck des Schiffes.
Oberfeuer	bei einem Richtfeuer das hinter dem Unterfeuer gelegene höhere der beiden Leuchfeuer. Die Leitlinie ist nur richtig bezeichnet, wenn Ober- und Unterfeuer beide in Deckung liegen.
oberlastig	ein Schiff mit zu hoch liegendem Schwerpunkt durch zu hohe Beladung.
Oberlicht	Fenster im Kajütdach oder im Deck.
Obersegel	Bramsegel und die darüber befindlichen Rahsegel.
Ochsenkopf	Klüse mit zwei nach oben ragenden leicht gebogenen eisernen Dornen zum Belegen von Tauwerk.
Ölpest	Verschmutzung von Meeresflächen und Küsten durch Erdöl oder Erdölprodukte.
Ölzeug	wasserdichte Oberbekleidung für Seeleute.
Offiziere an Bord	zu ihnen gehören alle Patentinhaber der A-, B-, C-Patente, die Schiffsärzte, Zahlmeister, früher auch die Seefunker.
Operation Sail	die 1955 in Großbritannien gegründete Sail Training Association (STA) veranstaltet seit 1956 alle zwei Jahre Regatten für noch in Fahrt befindliche Segelschiffe (Windjammer).
Orkan	(niederländisch) Sturm mit größerer Geschwindigkeit als 32,7 m/s oder 118 km/h beziehungsweise Windstärke 12 der Beaufort-Skala; in den Tropen (Zyklon) über 200 km/h.
Ortsbestimmung	(Ortung) die Feststellung der geographischen Breite und Länge eines Ortes auf der Erdoberfläche oder der Position eines See- oder anderen Fahrzeuges mit Hilfe von Himmelskörpern bekannter Koordinaten, ergänzt durch Funk- und optische Peilungen und Radar. (GPS); (geographische Ortsbestimmung) die Ortsbestimmung durch Angabe von Länge und Breite eines Ortes, wegen der Art der Bestimmung auch astronomische Ortsbestimmung genannt.
Ortung	Ortsbestimmung.